Noch ein paar Hinweise zu Ihrem neuen Familienmitglied

Bald kommt ihr Hund bei Ihnen im neuen Zuhause an und wir sind sehr zuversichtlich, dass alles ganz wunderbar klappen wird. Auf einige Punkte möchten wir Sie gerne aufmerksam machen:

In der Vergangenheit ist es schon des Öfteren vorgekommen, dass die Hunde trotz Vorsorge unseres Teams auf Lesbos noch vereinzelt 2-3 Flöhe mitgebracht haben. Bei rund 50 und oft mehr Hunden oder durch Kontakt mit fremden Hundeboxen im Flugzeug kann man das trotz Vorbehandlung nicht immer komplett vermeiden, so gerne wir das auch garantieren würden. Gegen Flöhe hilft eine Gabe "**Capstar**" zuverlässig und ist dabei noch relativ ungiftig und gut verträglich. Es ist frei verkäuflich und einzeln oder als 6-er Pack erhältlich, gern beim Tierarzt Ihrer Wahl. Unsere Hunde sind gewohnt, regelmäßig **Kokosraspeln** mit dem Futter zu bekommen, die – wie auch Kokos-Öl – bei täglichem Einsatz (je nach Größe 1 TL oder EL) das Haut- und Darmmilieu des Hundes so beeinflussen, dass Flöhe, Zecken und Würmer zügig das Weite suchen. Gegen Zecken und andere Parasiten hilft die tägliche Gabe von **Kokos-** oder **Schwarzkümmelöl** prima und beides hat zahllose gesundheitsfördernde Eigenschaften.

Auch das Ausscheiden von Würmern kommt nach der Ankunft schon mal vereinzelt vor. Sie erhalten mit dem EU-Pass Ihres Hundes von der Flugbegleitung eine Wurmtablette, die Sie bitte **am 1. Tag nach der Ankunft morgens** mit dem Futter geben**.** Die Tablette kann beim ersten Kotabsetzen zu leichtem Durchfall führen, das gibt sich aber i.d.R. nach 1 oder 2 Tagen wieder.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass über längere Zeit weiterhin sichtbar Würmer ausgeschieden werden, empfehlen wir beim Tierarzt eine Kotprobe (Proben aus 3 folgenden ‚Häufchen') Ihres Hundes abzugeben, da ohne eine Analyse kein Wurmmittel gegeben werden sollte/darf. Auch das verbreitete Märchen, man müsse dieses Gift dem Hund alle paar Monate zur Vorbeugung geben, ist grob fahrlässig: Nahezu alle Wurmkuren sind verschreibungspflichtig!
Noch etwas: Nach der Wurmkur sollte unbedingt die massiv gestresste Darmschleimhaut wieder aufgebaut werden. Dafür gibt es entsprechende Mittel beim Tierarzt oder - aus dem eigenen Kühlschrank - Naturjoghurt, Feta- und/oder Hüttenkäse unters Futter!

Bitte lassen Sie sich **nicht ohne eine Labor-Untersuchung (!)** der Kotprobe vom Tierarzt einreden, dass der Hund **Giardien** hat und ‚unbedingt' das Medikament **Panacur** bekommen muss! Giardien sind **nur** über eine Labor-Untersuchung mit Sicherheit festzustellen. Selbst wenn der Hund Giardien haben sollte, sind diese mit anderen - auch naturheilkundlichen Mitteln - gut zu bekämpfen, z.B. mit Giardex (chinesischer Kräuterheilkunde) www.naturheilkunde-bei-tieren.de. **Panacur hingegen ist hochgiftig** und kann schwerwiegende Nebenwirkungen und Langzeitschäden auslösen, daher ist es im Sinne der Hundegesundheit möglichst zu vermeiden. Bitte sprechen Sie uns an, falls wirklich mal ein eher seltener Fall von Giardien den Einsatz von Medikamenten notwendig macht. Übrigens: Auch der Mensch hat hin und wieder Giardien, das regelt unser Immunsystem oft selbst, aber ein vergleichbares Mittel wie Panacur wird uns da nicht verabreicht!

Fortgesetzter, leichter **Durchfall** kann auch auf die Futterumstellung zurückzuführen sein, sollte aber nach 2 – 3 Tagen aufhören. Bieten Sie ihrem Hund stets frisches Wasser an um evtl. Flüssigkeitsverlust zu verhindern. Gern schicken wir Ihnen auch das seit Jahrzehnten bewährte Rezept für die ‚Morosche Karottensuppe', die bei Durchfall i.d.R. gut hilft. Das Naturheilmittel **Dysenteral** Tropfen (von WeraVet - beim Tierarzt oder online erhältlich) sollte generell in Ihrer Tierapotheke parat sein. Es hilft schnell, wenn es mal ‚dünn' wird. Bei länger anhaltenden, oder blutigen Durchfällen gehen Sie bitte zügig mit entsprechender Kotprobe zum Tierarzt.

Falls Ihr Hund nach der Ankunft Schwierigkeiten beim Kotabsatz haben sollte, kann das u.U. an der langen Reise und dem Feuchtigkeitsverlust im klimatisierten Frachtraum liegen. Dann achten Sie darauf, dass er spätestens am Tag nach der Ankunft kotet, und helfen ihm ggfs. mit 1 Teelöffel Olivenöl und Zugabe von reichlich Wasser, damit es ‚flutscht'. Sollte am 2. Tag nach der Ankunft noch kein Erfolg eingetreten sein, raten wir einen Tierarzt hinzuzuziehen, der zur

Not einen Einlauf anlegen kann. Oder kontrollieren Sie versteckte Ecken im Wohnbereich…es kann schon mal vorkommen, dass ein Hund hinter dem Vorhang heimlich, still und nahezu geruchsfrei kotet.

Für die Umstellung der Hunde von griechischem Trockenfutter auf die neue Kost empfiehlt Gabi Roth in den ersten 1- 4 Tagen gekochten Reis mit abgekochter oder gebratener Hühnerbrust (ungewürzt) und ab dem 2. Tag langsam das neue Futter unterzumischen. Diese Schonkost in den Folgetagen dann peu á peu ausschleichen und das neue Futter lt. Angabe nach der unteren Gewichtsmenge dosiert füttern. Achtung: kastrierte Hunde sollten zwischen 15 - 20 % weniger Futter bekommen als vom Hersteller in der Fütterungsempfehlung angegeben wird, denn sie nehmen sehr schnell an Gewicht zu – und das geht schwer wieder runter! Und bitte die über den Tag verteilten Leckerchen von der Tages-Futtermenge am Abend abziehen….sonst nimmt der Hund ebenfalls rasant zu.

Unsere Hunde wurden auf Lesbos 2 x täglich gefüttert. Wir empfehlen diesen Rhythmus – morgens und abends – beizubehalten, um den Magen nicht zu überfordern und auch um die Gefahr einer Magendrehung zu minimieren. Möglichst vor dem Füttern 20 Min. Erholung von den Aktivitäten einräumen und nach dem Füttern eine gute Stunde warten mit körperlicher Anstrengung oder temperamentvollen Spaziergängen. Dann kann die Verdauung entspannt vonstattengehen und der Magen wird nicht überfordert.

Bei der Ernährung raten wir von Trockenfutter ab. Trotz aufwendiger Werbung der Hersteller ist Trockenfutter meistens nur in Form gepresster Abfall. Es enthält i.d.R. nur wenig Fleisch, dafür aber Schlachtabfälle in Form von Federn, Klauen, Fell, Innereien, Därmen usw., gern als Tiermehl deklariert. Außerdem oft Getreide und andere künstliche Zusatzstoffe, die der Hund nicht verstoffwechseln kann. Darüber hinaus entzieht es dem Körper bei der Verdauung sehr viel Wasser, so dass Nierenprobleme und andere Erkrankungen nach einigen Jahren vor-programmiert sind. Und wenn das Wort **‚extrudiert'** ganz klein auf der Packung steht, hat der Inhalt bei der Verarbeitung alle Inhaltsstoffe verloren, die dann künstlich wieder zugesetzt wurden…das ist dann ‚Schrott in Tüten' – auch wenn z.B. Royal Canin draufsteht, es massiv beworben wird und gute Beurteilungen hat! Denken Sie mal darüber nach, warum ‚Stiftung Warentest' eine Stiftung ist und ‚ganz ohne Anzeigen' auskommt: Je größer die Spende, desto….hmmm. Ein Schelm, der Böses dabei denkt?

Bei Dosenfutter ist es ebenfalls wichtig auf die Inhaltstoffe zu schauen: Achten Sie auf einen hohen Fleischanteil und Gemüse, dabei möglichst getreidefrei und mit wenig anderen (weil oft künstlichen) Zusatzstoffen. Ein gutes Hundefutter braucht keine ellenlange Liste zugefügter Vitamine und Mineralstoffe. Bei natürlichem Futter sind diese im Fleisch und Gemüse enthalten. So verstecken sich hinter den vermeintlich ‚gesunden' Vitaminen A, D3 und E jene Stoffe, die die Farbsicherheit, Gerinnung und Haltbarkeit erhöhen und dem Tier in keiner Weise nutzen. Natürliche Vitamine können/müssen nicht deklariert werden, die sind drin! Je mehr also draufstehen, desto weniger sind ‚echte' Vitamine enthalten.

Es gibt noch einige kleine, leider noch weniger bekannte Firmen, die sehr gutes Futter mit hochwertigen Inhaltsstoffen herstellen. Die arbeiten i.d.R. seriöser als die weltweit aktive Groß-Industrie! (Nahezu jeder Lebensmittelkonzern hat inzwischen eine Futtermittelsparte!!!). Wir vom Team füttern u.a. das getreidefreie Hundefutter von ARAS und haben damit über lange Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht, ebenso mit den Produkten von Belcando, Wolfsblut, Reico, Platinum, Rinti und Per-Naturam. Kleinere, langjährig am Markt etablierte Marken – abseits der Massenproduktion – sind oft die beste Empfehlung!

ARAS gibt es nur im Direktvertrieb, daher geben wir ausnahmsweise hier den Kontakt unserer Ansprechpartnerin bekannt: Sigrid Wolsing ist geprüfte Tier-Ernährungsberaterin und hilft bei allen Fragen gern weiter.
Für Beratungen und Bestellungen ist sie erreichbar unter 0173-7277734
oder: aras-wolsing@t-online.de – gern mit Hinweis auf Tierfreunde Lesbos e.V.

Es kommt in sehr seltenen Fällen vor, dass der Hund nach seiner langen Reise noch etwas schlapp und müde ist oder erbricht, das ist nichts Beunruhigendes. Wenn Sie ihn auf dem Schoß oder neben sich auf dem Sitz (altes Badetuch/Decke unterlegen und per Leine sichern!) nach Hause bringen, ist die erste Bindung schon perfekt und besiegt i.d.R. die evtl. Angst vor der Autofahrt.

Bitte verfallen Sie **nicht** in Panik und stürmen Sie nicht gleich zum nächsten Tierarzt, denn diese "Nebenwirkungen" sind nichts Ungewöhnliches. Geben Sie Ihrem Vierbeiner etwas Zeit, sich von dem Stress der Reise zu erholen. An viel frisches Wasser denken und Ruhe ausstrahlen. Gern können Sie uns auch anrufen, um die Lage zu besprechen.

Leider gibt es immer noch Tierärzte, die nicht auf dem neuesten Wissensstand sind und bei Auslandshunden ohne gründliche Untersuchung aus Prinzip die Diagnose ‚Giardien' (siehe oben) oder das Thema ‚Mittelmeerkrankheiten' in den Raum stellen und die Hunde gleich entsprechend mit Chemie versorgen wollen. Hier geben wir Ihnen gern ‚Schützenhilfe' in der Argumentation, wenn das der Fall sein sollte. Wir haben nichts gegen Tierärzte, es gibt durchaus viele sehr gute und ganzheitlich denkende unter ihnen, allerdings nicht unbedingt flächendeckend. Hier empfehlen wir u.a. die Lektüre der Bücher von Frau Dr. Ziegler und Dr. Dirk Schrader, die auch auf unserer Bücherliste stehen.

So ist es leider schon mehrfach vorgekommen, dass hiesige Tierärzte unterstellen, Hunde aus dem Ausland seien generell nicht vorschriftsmäßig geimpft und sie wollen ‚umgehend' nochmals eine Komplett-Impfung vornehmen. Wer noch kein erfahrener Hundebesitzer ist, lässt sich evtl. davon beeindrucken bzw. ‚überrennen' und schon hat der Hund total unnötig die doppelte Dosis an Impfstoffen erhalten. Lesen Sie hierzu bitte auch unbedingt noch einmal unsere **Impfempfehlungen**, die Sie mit dem Schutzvertrag erhalten haben.

Bitte vermeiden Sie überflüssige Impfungen! Sie können versichert sein, dass unsere Hunde ordnungsgemäß grundimmunisiert sind, alle Angaben im EU-Pass unserer Tiere sind von unserer langjährigen und erfahrenen griechischen Tierärztin vorgenommen und testiert. Alle verwendeten Impfstoffe sind inzwischen 3 Jahre wirksam, lassen Sie sich da nichts anderes erzählen! Wenn **die Grundimmunisierung ab der 13. Woche** erfolgt ist, sind diese 3-Jahres-Abstände vom Hersteller als ausreichend bestätigt (PDF auf der Nobivac Website: https://www.msd-tiergesundheit.de/produkte/nobivac-shp/

Sollten nach der Ankunft Ihres Hundes irgendwelche Probleme auftreten, können Sie uns gern kontaktieren und wir können Ihnen dank unserer mehr als 37-jährigen Hunde- und Katzen-Erfahrung gerne mit Rat und Tat weiterhelfen*. Wir haben auch eine Kollegin im Team, die sich seit vielen Jahren mit naturheilkundlichen Methoden beschäftigt und sehr gut auskennt, sowie eine Hundetrainerin, die mit dem ‚Welpentrainer' Andre Vogt vom TV-Sender SIXX (Link auf unserer Website) zusammenarbeitet und im Notfall Erziehungs-/Verhaltens-Tipps geben kann.

Jetzt wünschen wir Ihnen, dass Ihr vierbeiniger Liebling gut vom Flughafen nach Hause kommt und sich ganz schnell in seinem neuen Körbchen eingewöhnt. Über ein paar Fotos aus dem neuen Zuhause und einen kurzen Bericht für unsere Webseite freuen wir uns immer, gerne an zuhause-fotos@tierfreunde-lesbos.de

Alles Gute und immer viel Freude miteinander wünscht Ihnen
Ihr Team von Tierfreunde Lesbos e.V.

*Wir weisen aus rechtlichen Gründen ausdrücklich darauf hin, dass wir hier nur unsere eigenen Erfahrungen weitergeben und im Ernstfall immer den Besuch des Tierarztes Ihres Vertrauens empfehlen!

08/2022